

Soonwaldbus: „Pre-Opening“ auf der Stromburg

Der neue Burgherr Hans Kilger kredenzte den Gästen der Auftaktfahrt Tatar vom Wasserbüffel

Von Kurt Knaut

■ **Kreis Bad Kreuznach.** Mit einem exklusiven Erlebnis verwöhnte die Initiative Soonwald die Gäste bei der Auftaktfahrt mit dem Soonwaldbus: Krönender Abschluss beim ersten „Soontag“ des Jahres war ein Besuch auf der Stromburg, wo der neue Hausherr Hans Kilger und Geschäftsführerin Cecilia Schwalme die Gruppe im Burghof empfingen und Einblick in Konzeption und Philosophie gaben. „Das ist ein wunderbares Kleinod, das es verdient hat, wiederbelebt zu werden“, schwärmte der 58-Jährige von dem Standort.

In Kürze öffnen dort das Fine-Dine-Restaurant „Das Kilger“ und „Das Alpinum“, in dem nach seinen Worten bodenständige österreichische Küche von hoher Qualität zu bezahlbaren Preisen im Mittelpunkt stehen soll. Die Stromburg ist der

nördlichste Baustein in Kilgers 14 Gastrobetriebe umfassendes Genussimperium. In der Steiermark und im Burgenland besitzt er 120 Hektar Rebfläche. Besonders stolz ist er auf die unter natürlichen Bedingungen gehaltenen Bisons, Wasserbüffel und Hirsche, von denen das Fleisch für seine Restaurants stammt. „Wenn sie das einmal gegessen haben, wollen sie nichts anderes mehr.“

„Der Burghof ist der Hammer“

Weg von der Massentierhaltung, hin zu regional erzeugten hochwertigen Produkten, lautet sein Credo. Sein Geld verdient der Münchner als Chef der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Bayern Treuhand“. Das in sich geschlossene Konzept mit Viehherden, Weingütern und Gastronomie aber ist für ihn längst nicht nur ein Hobby, sondern auch eine Leidenschaft.



Job von Nell, ein Nachkomme der Puricelli-Familie, erläuterte den Gästen des Soonwaldbusses, wie er sich naturnahe Land- und Forstwirtschaft vorstellt. Außerdem hat er eine Trüffelplantage, auf der er in einigen Jahren die ersten der wertvollen Pilze ernten will.

Fotos: Kurt Knaut

Die Arbeiten auf der Stromburg, in die Hans Kilger nach eigener Aussage einen siebenstelligen Betrag investiert hat, sind dank des Einsatzes von Handwerkern aus der Region nahezu abgeschlossen. Danach werden die Restaurants mit dem nach seiner Meinung „einzigartigen Burghof, der wirklich der Hammer ist“, schon mal ihren Betrieb aufnehmen, ehe dann am Pfingstmontag, 6. Juni, die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen erfolgt.

Auch der in einem Winkel der Burg versteckte Kräutergarten soll nach den Vorstellungen von Hans Kilger und Cecilia Schwalme wiederbelebt werden. Bei dem kleinen „Pre-Opening“ erhielten die begeisterten Gäste des Soonwaldbusses einen vielversprechenden Vorgeschmack auf kommende Genüsse: Der Hausherr kredenzte ihnen zunächst einen gelben Muskateller Frizzante aus der Steiermark, ehe das junge Team mit den Küchenchefs Celino Waldner und Dennis Danko eigens für sie Kilgers Wasserbüffeltatar auf Lauchkartoffel mit

Senfkaviar und Estragonmayonnaise servierte. Während auf der Stromburg dank des finanzstarken Investors der von großen Hoffnungen begleitete Neubeginn naht, ist ein Happy End auf der Amalienhöhe bei Algesheim, der ersten Station an diesem ersten „Soontag“, nicht in Sicht. Aus der einstmaligen größten Manganerzgrube von Deutschland, die 1971 stillgelegt wurde, ist längst ein „Lost place“ (verlorener Ort) geworden. Die in ihrer Art einzigartigen schlossähnlichen Gebäude im Vorfeld der weitläufigen Anlage, die 1916 bis 1920 nach dem Vorbild der französischen Schlösser an der Loire errichtet wurden, zeugen noch vom Glanz früherer Tage.

3,3 Hektar große Trüffelplantage

Das „Zechenschloss im Binger Wald“ (FAZ) ist ebenso wie die Grube, in der beispielsweise 1918 rund 500 Bergleute in Knochenarbeit rund 210 000 Tonnen des für den Bau von Kanonen benötigten Manganerzes förderten, schon lange in Privatbesitz. Doch nachdem sich alle Pläne, das Gelände ander-

weitig zu nutzen, zerschlagen haben, werden die repräsentativen Gebäude als Wohnräume vermietet. Da es keine aktuellen Pläne für eine gebührende Nutzung gibt, dürfte sich an dem traurigen Zustand des Ensembles in absehbarer Zeit nichts ändern.

Ganz anders die Stimmung auf dem Anwesen von Dr. Job von Nell, ein Nachkomme der Familie Puricelli, den Betreibern der Rheinböller Hütte. Er betreibt mit seiner Frau Marianne naturnahe Landwirtschaft und Waldbau in großem Stil. Ihm gehören die früheren ausgedehnten Puricelli-Waldereien. Ihm liegt sehr daran, im Einklang mit der Natur zu wirtschaften, betonte der Unternehmer, dessen Familie den Gästen des Soonwaldbusses ihre Philosophie bei einem Sekttempfang erläuterte. Job von Nell verglich den Boden mit der Darmflora. Entscheidend für einen gesunden Zustand sei jeweils die richtige Zusammensetzung der Mikroorganismen. Auf einem Versuchsfeld experimentiert die Familie „mit einem neu gedachten Sys-

tem“ für Gemüseanbau, bei dem weder Spritzmittel noch mineralische Dünger eingesetzt werden. Dabei werde mit Kartonagen und Grünschnittkompost aus einer Wiese in kurzer Zeit ein nährstoffreicher Boden. Außerdem hat Job von Nell auf einer 3,3 Hektar großen Fläche eine Trüffelplantage angelegt, die bei einer der nächsten „Soontage“ mit dem Soonwaldbus angesteuert werden soll.

Diesmal ging es bei der von Monika Kirschner organisierten und mit Jörg Mehler moderierten Tour von Rheinböllen zur Lehmühle bei Dörrebach, wo Johannes Falk mit seiner Tochter Sophia einen Demeterbetrieb mit 20 Milchkühen sowie 60 Hektar Grün- und 20 Hektar Ackerland bewirtschaftet. Die Produkte können in einem Hofladen mit Selbstbedienung gekauft werden – wovon die Besucher reichlich Gebrauch machten.

➔ Für die nächste Fahrt mit dem Soonwaldbus am Sonntag, 5. Juni, sind noch einzelne Plätze frei. Nähere Infos unter www.soonwald.de



Hans Kilger und Cecilia Schwalme stellten das neue Konzept für die Stromburg vor.

Rat & Hilfe

Beratung und Hilfe

Caritas-Beratung Boppard: Marienberger Straße 1, Telefon 06742/878 60.

Donum Vitae Boppard: Schwangerschaftsberatung. Kontakt: Oberstraße 92, Telefon 06742/898 648.

Freie Selbsthilfeorganisation Kastellaun: Kontakt: Udo Bläs, Telefon 0171/375 83 95.

Gesprächskreis pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz: Kontakt: Sabine Herfen und Ilona König, Telefon 06763/302 911.

Hallo Nachbar – Solidargemeinschaft der Generationen in Simmern und Umgebung: Telefon 06761/915 78 69.

Kinder- und Jugendtelefon, Nummer gegen Kummer: Telefon 116 111.

Notruf und Beratung – Vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen: Telefon 06761/136 36.

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung Boppard: donum vitae, Telefonnummer 06742/898 648, E-Mail boppard@donumvitae.org

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Simmern-Trarbach: Telefon 06761/967 73-13 oder -14.

Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Simmern-Trarbach: Telefon 06761/967 73 15 oder 06763/932 039.

Stiftung Bethesda-St. Martin, Boppard: Kontakt- und Informationsstelle (KIS). Info: Telefon 06742/874 72 31. Dauerpflege, Kurzpflege, Tagespflege: Altenzentrum Haus Elisabeth, Antoniusstraße 17,

Telefon 06742/805 300, E-Mail www.haus.elisabeth@stiftung-bethesda.de. Ambulante Pflege im häuslichen Bereich: Ambulante Dienste Boppard im Altenzentrum Haus Elisabeth, Antoniusstraße 17, Telefon 06742/805 31 00, E-Mail www.haus.elisabeth@stiftung-bethesda.de Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück: Telefon 0800/111 01 11 und 0800/111 02 22.

Pflegestützpunkte

VG Hunsrück-Mittelrhein und Stadt Boppard: Emmelshausen: Kontakt: Irmgard Siemen, Heidrun Schüller Papenberg, Monika Vogt-Schmitt, Telefon 06742/804 98 80. St. Goar-Oberwesel: Kontakt: St. Aldegundisstraße 3a, Damscheid, Telefon 06744/940 09, Fax 06744/940-07 oder E-Mail: damscheid@pvg-rhein-hunsruock.de VG Kastellaun, Hunsrück, Ortsbezirke der Stadt Boppard: Beratung für hilfe- und pflegebedürftige, kranke oder beeinträchtigte Menschen und deren Angehörige. Kontakt: Christine Körber-Martin, Annette Schwartz und Dirk Nickenig, Eifelstraße 7, Telefon 06762/402 924.

Im Notfall

Notruf
Polizei 110
Feuerwehr 112
Giftnotruf 06131/232 466
Rettungsdienst/Notarzt 112

Krankenhäuser

Simmern: Telefon 06761/810.
Boppard: Telefon 06742/1010.

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Emmelshausen, Basselscheider Straße 21: Telefon 116 117 (ohne Vorwahl). Öffnungszeiten: Mittwoch, 14 Uhr, bis 7 Uhr am Donnerstag. Samstag, 9 Uhr, bis 7 Uhr am Montag.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Simmern, Gemündener Straße 10: Telefon 116 117 (ohne Vorwahl). Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag, 19 Uhr, bis 7 Uhr am Folgetag. Mittwoch, 14 Uhr, bis 7 Uhr am Donnerstag. Freitag, 16 Uhr, bis 7 Uhr am Montag. Samstag und Sonntag durchgängig. Feiertag, 18 Uhr ab Vorabend bis 7 Uhr am darauffolgenden Arbeitstag.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 0180/504 03 08, an Wochenenden, 11 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr, sowie mittwochs von 14 bis

ANZEIGE

BEILAGENHINWEIS
Einem Teil unserer Ausgabe liegen Prospekte nachfolgender Firmen bei:
Witt Weiden Billi & Friends Wohnkaufhaus

Pflegestützpunkt Rheinböllen: Kontakt: Zum Rheintal 17 in Damscheid, Telefon 06744/940 09, E-Mail anette.klockner@pflegestuetzpunkt.de
Pflegestützpunkt St. Goar/Oberwesel: Kontakt: Zum Rheintal 17 in Damscheid, E-Mail martha.pilz@pflegestuetzpunkt.de, Telefon 06744/940 09.

Pflege

Deutsche Rotes Kreuz, DRK Sozialstation: Ansprechpartner: Wilma Prell, Poststraße 2 in Simmern, Telefon 06761/905 09 30; DRK-Tagespflege: Ansprechpartnerin Ria Boos, Telefon 06761/905 09 36. DRK Hausnotruf: Ansprechpartnerin Petra Simon, Telefon 06761/905 09 32.

18 Uhr nach vorheriger Vereinbarung. Weitere Informationen im Internet: www.bzk-koblenz.de

Augenarzt

Nach telefonischer Vereinbarung **Augenärztlicher Notfalldienst** über die DRK-Rettungsleitstelle Koblenz, Telefon 01805/112 060 (Bereich Mittelrhein), Telefon 0671/3720 (Bereich Hunsrück).

Apotheken

Apothekennotruf: Telefon 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes (14 Cent pro Minute aus dem Festnetz, maximal 42 Cent

Diakonie-Sozialstation Büchenbeuren: Pflegedienstleitung Julia Lay, Telefon 06543/811 92 75.

Diakonie-Sozialstation Kirchberg: Pflegedienstleitung Claudia Klein, Telefon 06763/301 10. Beratungsbüro in Gemünden: Telefon 06765/960 069.

Diakonie-Sozialstation Rheinböllen: Pflegedienstleitung Kerstin Jakobs, Telefonnummer 06764/302 09 40.

Diakonie-Sozialstation Simmern: Pflegedienstleitung Marianne El Hrizi, Telefon 06761/970 623.

Kindertagespflege, KV Rhein-Hunsrück: Kontakt: Stefanie Kiwitt, Telefon 06761/825 41, Fax 06761/829 541.

Privater ambulanter Pflegedienst Dieter Mallmann, Pfalzfeld: Häusliche Alten- und Krankenpflege rund um die Uhr. Kontakt: Telefon 06746/8476.

Mobilier sozialer Familiendienst, Sozialstation VG Kastellaun: Telefon 06762/402 913.

Senioren- und Pflegeheim Haus Ursula, Gemünden: Ambulanter Pflegedienst, Tages-, Kurzzeit-, Verhinderungs- und Vollstationäre Pflege. Telefonnummer 06765/912 90.

Frauenhaus Bad Kreuznach: Hilfe für misshandelte Frauen und Kinder, Telefon 0671/448 77.
Frauenhaus Koblenz: Hilfe für misshandelte Frauen und Kinder, Telefon 0261/942 10 20.

Weißer Ring, Außenstelle Rhein-Hunsrück. Landesbüro Rheinland-Pfalz. Info: , Telefon 06131/600 73 11. Telefonische Erstberatung: 116 006 (anonym, bundesweit, kostenfrei).

Impressum

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Lokalausgabe der Rhein-Zeitung
vereinigt mit HUNSRÜCKER ZEITUNG (164. Jahrgang)

Herausgeber und Verlag:
Mittelrhein-Verlag GmbH, Koblenz
Verleger: Waltpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Lars Hennemann
Stellvertretender Chefredakteur: Manfred Ruch

Lokalredaktion: Thomas Torkler (Leitung, Autorensprechstunde), Denise Bergfeld (red.), Charlotte Krämer-Schick (csz), Philipp Lauer (phl), Monika Pradelok (mok). Regional-sport: Olaf Paare (Leitung, olp), Mirko Bernd (mb), Michael Bongard (bon). Regiochef: Michael Stoll. Regio-CvD: Dietmar Buschwa. Online: Lukas Erbeling (le). Produktion: Ingo Lips.

Zentralredaktion (Leitung Redakteure): Chef vom Dienst: Dirk Kurz, Jörg Peter Herrmann. Nachrichtenchefin: Birgit Flecken. Regionalen: Angela Kauer-Schöneich. Journal, Leben, Reise: Michael Defrancesco. Kultur: Claus Ambrosius. Sport: Jochen Dick. Optik: Jens Weber. Online: Nina Borowski, Maximilian Eckhardt. Mainzer Korrespondent: Bastian Hauck.

Wir beziehen die Nachrichtengattungen dpa und epd.
Kontakt zur Redaktion

Lokalredaktion: Römerstr. 4, 55543 Bad Kreuznach, Tel. (0261) 9836-5000, Fax (0671) 257-34, E-Mail: Simmern@rhein-zeitung.net

Regionalsport: Römerstr. 4, 55543 Bad Kreuznach Tel. (0671) 257-57, Fax (0671) 257-34 E-Mail: sport.simmern@rhein-zeitung.net

Zentralredaktion: Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz Tel. (0261) 9836-5000, Fax (0261) 892-770 E-Mail: redaktion@rhein-zeitung.net

Kontakt zum Verlag

Mittelrhein-Verlag, Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Tel. (0261) 892-00, Fax (0261) 892-770, Internet: www.rhein-zeitung.de

Anzeigen: rz-Media GmbH, Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz. Geschäftsführung: Evangelos Botinos

Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, 56055 Koblenz, Geschäftsführer: Dr. Ulrike Schröder

Anzeigen-Service: Tel. (0261) 9836-2003, Fax (0261) 9836-2006 Mail: anzeigen.rz@rhein-zeitung.net Mediadaten und Anzeigenbestellung im Internet: www.rhein-zeitung.de Gültige Mediadaten Nr. 80 vom 1. Januar 2022

Zustellung und Abo-Service: Tel. (0261) 9836-2000, Fax (0261) 9836-2222 Mail: vertrieb@rhein-zeitung.net

Derzeitiger Bezugspreis im Monatsabo: 45,80 € inklusive Zugriff auf www.rhein-zeitung.de (inkl. 7 % Mehrwertsteuer; bei Zustellung im Ausland und/oder per Post ggf. abweichend).

Zum Druck verwenden wir Recycling-Papier mit einer Altpapierquote von mindestens 70 Prozent

➔ Aktuelle regionale Informationen rund um die Uhr gibt es auch im Internet auf www.rhein-hunsruock-zeitung.de